

### Pohana e.V.

### دیوهنی ټولنه

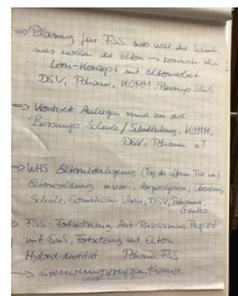
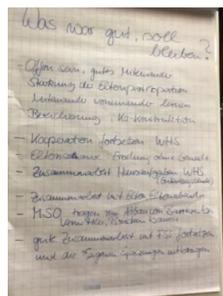
Im Jahr 2018 beschränkten sich die Tätigkeiten des Pohana e.V. auf zwei Vorbereitungssitzungen für das Projekt „Elternempowerment“, nachdem Fr. Dorst-Karaoglu zum Ende des Jahres 2017 aus dem Caritasverband Darmstadt ausschied.

Hierdurch gab es einschneidende Veränderungen, da der Vertrag zwischen der Stadt Darmstadt und dem Caritasverband für die Finanzierung des Projekts nicht verlängert wurde.

Somit arbeitete Pohana e.V. mit dem Caritasverband zusammen, um dem zentralen Anliegen des Projekts gerecht zu werden und die Ziele zu verfolgen.

Nach langen Gesprächen und einigen Umstrukturierungen übernahm ab Mai 2018 die Mobile Praxis die Trägerschaft für die Fortsetzung des Projektes „Bildungsteilhabe durch ElternEmpowerment“.

Neustart: Die Mobile Praxis übernimmt ab Mai 2018 die Trägerschaft für die Fortsetzung des Projektes „Bildungsteilhabe durch ElternEmpowerment“. Das Ziel, die Beteiligung migrantischer Eltern an Schule mit Hilfe von Multiplikatoren, v.a. Migrantenselbstorganisationen (MSO) zu stärken und hierfür Vorhandenes zu nutzen, Ressourcen aufzeigen und Netzwerke schaffen, bleibt das Gleiche, wenn auch das Konzept etwas angepasst wurde.



Die Begleitung des Projektes durch die Mobile Praxis wird durch mehrere Personen erfolgen, die den verschiedenen Schulstandorten zugeordnet sind. Damit soll gewährleistet sein, dass durch direkte Ansprechpartner vor Ort, die individuellen Bedarfe passgenauer verfolgt werden können.

4x im Jahr wird sich die Steuerungsgruppe treffen, dabei ist pro Schulstandort 1 Beauftragter notwendig, der an der Steuerungsgruppe teilnimmt.

In der Steuerungsgruppe wird darüber informiert, was an den verschiedenen Schulstandorten läuft, es werden Möglichkeiten zum Austausch und Anregungen gegeben sein. Am Ende der Projektlaufzeit 2020 sollen Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden. Ideal wäre, wenn dann das ElternEmpowerment ohne Koordination selbständig weiterläuft.



### Pohana e.V.

### دپوهني ټولنه

Von Pohana, waren der Bildungsbeauftragte Zahedullah Helmand und der 1. Vorsitzende, Mohammad Daud Helmand, anwesend. Herr M.D. Helmand findet vor dem Hintergrund eigener Fluchterfahrung das Projekt hilfreich und möchte in der Vermittlungsrolle und auf Grundlage der eigenen gemachten Erfahrungen, anderen Familien das Ankommen erleichtern. Herr Zahed Helmand benennt als positiv, dass es über die Begegnungen und das Kennenlernen möglich war, konstruktive Ansätze umzusetzen, wie z.B. Elternabende, an denen die Eltern zahlreich teilnahmen und deutlich wurde, wieviel Potenzial da ist! Ein Ziel von ihm ist, die Hürden für ein gelingendes Miteinander in Zusammenarbeit mit Schule abzubauen. Ziele in der Zukunft sind die Klärung von Erwartungen der Schule und der Eltern (FSS) gemeinsame Absprachen und Umsetzung der konkreten Idee der Hausaufgabenunterstützung.



Fortsetzung des Projektes zum Thema Rassismus, das in diesem Schuljahr auf Anfrage der FSS von Pohana durchgeführt wurde. Über den Zugang der verschiedenen Religionen wurde ein positiver Blick auf Diversität geschaffen. Ansatzpunkt war, einen Bereich herauszugreifen, mit dem sich die Kinder identifizieren konnten, sie in ihrer Identität zu stärken. Fortsetzung mit den Eltern Erfahrungen daraus in Steuerungsgruppe thematisieren.

Im Jahr 2018 erzielte der Verein Einnahmen in Höhe von 60,00 EUR und Ausgaben in Höhe von 1.235,14 EUR, was einen Ausgabenüberschuss von 1175,14 EUR ergibt.

Mohammad Daud Helmand

Unterschrift: .....

